

Das HWK – ein Ort des Verstehens

Das Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK), gegründet 1995 als gemeinnützige Stiftung der Länder Bremen und Niedersachsen sowie der Stadt Delmenhorst, ist ein unabhängiges, international und interdisziplinär arbeitendes Wissenschaftskolleg in der Nordwestregion.

In intellektuell vielfältiger Weise begegnen sich im HWK renommierte Vertreter der verschiedenen Wissenschaftskulturen in einer Atmosphäre von Offenheit und wechselseitiger Anerkennung. Austausch und Vernetzung zwischen den in diesen Arbeitsbereichen ausgewiesenen nationalen und internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Fellows) und den regionalen Universitäten und Forschungseinrichtungen wird u.a. durch Tagungen und Workshops sowie Fellow Lectures und öffentliche Vorträge erreicht.

Profil

Vier Forschungsschwerpunkte (Brain, Earth, Energy and Society), der Bereich »Arts and Humanities« sowie interdisziplinäre Leitprojekte bilden das besondere Profil des HWK.

Anfahrt

Mit dem Bus:

Innerhalb von 15 Minuten ab Delmenhorst Bahnhof mit den Linien 201 oder 206 bis Haltestelle »Hanse-Wissenschaftskolleg«. Abends und an Sonn- und Feiertagen fährt die Linie 216.

Mit der Bahn:

Ab Delmenhorst Bahnhof ist das HWK mit dem Taxi bequem in sieben bis zehn Minuten erreichbar. Die Fahrtzeit der Züge zwischen Delmenhorst und Bremen beträgt 10 bis 15 Minuten, zwischen Oldenburg und Delmenhorst 20 bis 30 Minuten.

Mit dem PKW

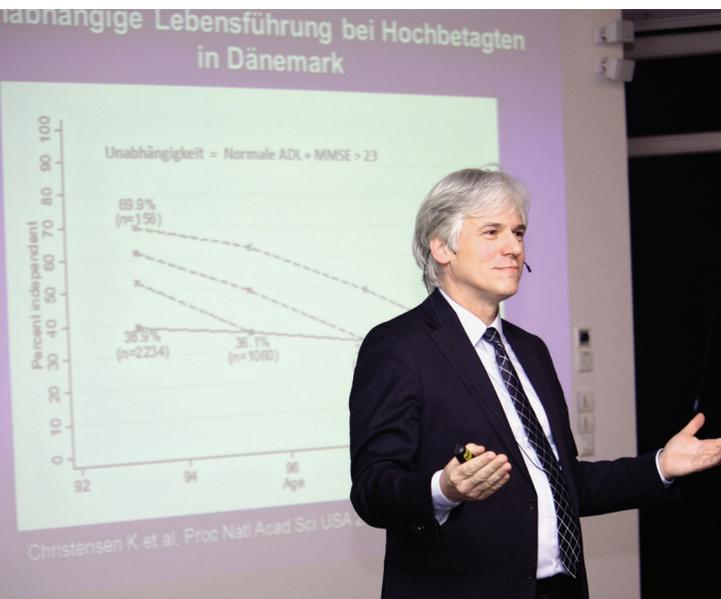
A 28 aus Richtung Bremen oder Oldenburg bis Delmenhorst. Ausfahrt Deichhorst (21) Richtung Stadtmitte, nach 300 Metern direkt vor der Ampel nach links in den Lehmkuhlenbusch abbiegen.



2016

Hanse-Vorträge

Öffentliches Vortragsprogramm
Februar bis Dezember 2016



Hanse-Wissenschaftskolleg
Institute for Advanced Study

Hanse-Wissenschaftskolleg
Lehmkuhlenbusch 4
D-27753 Delmenhorst

info@h-w-k.de
www.h-w-k.de



Hanse-Wissenschaftskolleg
Institute for Advanced Study

Jahresthema 2016

Europa: Globale Krisen, nationale Herausforderungen

Die Welt ist im Zuge der Globalisierung näher zusammengerückt, aber nie zuvor war ihre Spaltung so groß wie heute. Auf der einen Seite der »reiche« Norden mit seiner wirtschaftlichen, technologischen und kulturellen Vorherrschaft, allen voran Deutschland, auf der anderen Seite der »arme« Süden, der durch Krieg, Terror, Verfolgung, Armut und Hoffnungslosigkeit gekennzeichnet ist. Die Gleichzeitigkeit von Integration und Ausgrenzung charakterisiert dabei den gegenwärtigen Globalisierungsprozess und die europäische Migrationspolitik.

Neben dem Flüchtlings- und Migrationsthema werden in den kommenden Jahrzehnten weiterhin der Klimawandel und seine Auswirkungen eine immense Herausforderung sein - in der Politik und öffentlichen Verwaltung, im Wirtschaftsleben und im privaten Alltag. Wie wird die Zukunft Europas und die der EU aussehen?

In seinem öffentlichen Vortragsprogramm 2016 wird das HWK renommierte Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft sowie bekannte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft zu Wort kommen lassen, die jeweils ihre Positionen zur Thematik vortragen und sich im Anschluss der Diskussion mit den Anwesenden stellen.

Der erste Vortrag zum Jahresthema »Europa: Globale Krisen, nationale Herausforderungen« beginnt am 23. Mai 2016.

Darüber hinaus gibt es erneut auch vier zusätzliche Vorträge, die von der Delmenhorster Universitätsgesellschaft organisiert werden.

2016

| Datum | Thema

| | |
|------------|---|
| 8.2.2016 | Prof. Dr. Wilfried Müller, <i>Uni Bremen</i> Die »Bologna – Reform« an deutschen Hochschulen: Eine kontroverse Debatte* |
| 14.3.2016 | Prof. Dr. Michael Haller, <i>Uni Leipzig</i> Verstehen wir, was in der Welt los ist? – Wie die Medien in der Mediengesellschaft funktionieren* |
| 11.4.2016 | Prof. Dr. Friedrich Krotz, <i>Uni Bremen</i> Der Journalismus im Wandel der Medien und seine Bedeutung in unserem Alltag* |
| 23.5.2016 | Prof. Dr. Paul Nolte, <i>FU Berlin</i> Sprengsatz oder neuer Kitt? Migration, Flüchtlingspolitik und die Zukunft der Demokratie in Europa |
| 13.6.2016 | Prof. Dr. Hans Vorländer, <i>TU Dresden</i> Globalisierung, Terror und Flüchtlingsbewegungen – eine Belastungsprobe der Demokratie in Deutschland |
| 11.7.2016 | Prof. Dr. Annette Treibel-Illian, <i>PH Karlsruhe</i> Deutschland findet sich neu. Plädoyer für ein selbstbewußtes Einwanderungsland |
| 12.9.2016 | Prof. Dr. Günter Meyer, <i>Uni Mainz</i> Syrien, Russland und die Auswirkungen auf die Weltordnung |
| 10.10.2016 | Prof. Dr. Dirk Messner, <i>Universität Duisburg-Essen</i> Klimawandel, Flüchtlingspolitik und nationale Verantwortung |
| 14.11.2016 | Max Schön, <i>Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome, Hamburg</i> Globale und nationale Verantwortung zur Nachhaltigkeit |
| 12.12.2016 | Prof. Dr. Karen Fromm, <i>Hochschule Hannover</i> Fotos machen Geschichte – und mit ihnen wird Politik gemacht* |



Hanse-Wissenschaftskolleg
Institute for Advanced Study

Ort:

Hanse-Wissenschaftskolleg
Lehmkuhlenbusch 4
27753 Delmenhorst-Deichhorst

Zeit:

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Die Vorträge sind öffentlich,
der Eintritt ist frei.

Weitere Auskünfte:

Hanse-Wissenschaftskolleg,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heidi Müller-Henicz
Lehmkuhlenbusch 4
27753 Delmenhorst-Deichhorst
Tel: +49 4221 9160-214
Fax: +49 4221 9160-199
hmuehenicz@h-w-k.de
www.h-w-k.de

*Veranstalter: Delmenhorster Universitätsgesellschaft e.V.